Christian Maurer Geschäftsführer der GDCP

## Vorwort

Die Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Chemie und Physik (GDCP) fand vom 14. bis zum 17. September 2015 an der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Das Tagungsthema lautete:

*Authentizität und Lernen - Das Fach in der Fachdidaktik*

Dieses Thema prägte insbesondere die vier Plenarbeiträge. Reinders Duit vom IPN Kiel eröffnete den inhaltlichen Teil der Tagung indem er die Rolle des Faches in der Fachdidaktik auf Basis des Modells der Didaktischen Rekonstruktion sowie der internationalen Diskussion zu Shulman's PCK (Pedagogical Content Knowledge) näher beleuchtete. Der Titel dieses Vortrags lautete „Zur Rolle des Faches Physik beim Lehren und Lernen von Physik". Am Tagungsdienstag folgte Justin Dillon von der University of Bristol mit seinem Beitrag: „The contribution of science education to the education of future citizens facing wicked problems: Issues of authenticity, values and pedagogy". Rainer Müller von der Technischen Universität Braunschweig referierte am folgenden Tag über "Die Quantenphysik im Spannungsfeld zwischen Fachlichkeit, empirischer Forschung und Schulpraxis". Der vierte Plenarvortrag „Von auftauchenden Sektperlen, verschwindenden Kristallformen und Sir Williams Bart" stammte von Klaus Roth von der Freien Universität Berlin und thematisierte chemisch-physikalische Grundlagen ausgewählter alltagsrelevanter Prozesse. Über die Plenarbeiträge hinaus trugen zahlreiche weitere Vorträge und Poster zum Tagungsthema bei.
Neben den Plenarreferierenden haben weitere Autorinnen und Autoren ihre Beiträge für den Tagungsband ausgearbeitet. Diese insgesamt 199 Beiträge repräsentieren die fachdidaktischen Arbeiten, die in Berlin im Rahmen von Gruppenvorträgen, Einzelvorträgen, Workshops und Postern präsentiert wurden. Allen Autorinnen und Autoren gilt mein ausdrücklicher Dank für die Mitarbeit an diesem Band.
Im Rückblick auf die hervorragend organisierte Tagung gilt mein herzlicher Dank den Organisatorinnen und Organisatoren, allen voran Rüdiger Tiemann, Petra Esperling und Jenna Koenen. Unterstützt von zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben Sie maßgeblich zum Gelingen der Tagung beigetragen. Ein besonderer Dank gilt ebenfalls der Humboldt-Universität zu Berlin als gastgebender Institution sowie der Bayer Science & Education Foundation und der VERBI Software Consult Sozialforschung GmbH als Sponsoren der Tagung, die großzügig die Durchführung der Tagung unterstützt haben. Ferner möchte ich Johanna Böhm herzlich für die Unterstützung der redaktionellen Arbeit an diesem Band danken.

Regensburg, im Februar 2016 CM